

Covid-19 / Sars-CoV-2 (Coronavirus)

Grundlage dieser Anpassung des Hygieneplans für die akute Pandemie mit dem Coronavirus Sars-CoV-2 sind die Rundverfügung der Bezirksregierung Arnsberg vom 09.04.2020 und die Schulmail des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes NRW vom 18.04.2020. Der Hygieneplan ist auf der Basis der Rundverfügung vom 21.10.2020 aktualisiert worden. Weitere Vorgaben der zuständigen Behörden werden zeitnah in diesem Teil des Hygieneplans aufgenommen und entsprechend veröffentlicht.

Vorgehen bei Verdacht oder Auftreten der Krankheit

Bei einem konkreten Verdacht auf eine Infektion mit dem Sars-CoV-2 Erreger oder einem entsprechenden positiven Test auf den Erreger ordnen die zuständigen Behörden auf der Grundlage des Infektionsschutzgesetzes angemessene Schutzmaßnahmen, insbesondere eine Quarantäne an.

Eine Schließung der Schule oder Teile davon (Standorte bzw. Klassen) wird, wie eine spätere Wiedereröffnung, durch die zuständigen Ordnungsbehörden vorgenommen. Die Schulleiterin informiert darüber zeitnah das Kollegium sowie die Elternschaft.

Hygiene- und Organisationsmaßnahmen für Unterricht und Notbetreuung

- Klassen

Der Unterricht findet im Klassenverband statt.

Nach Möglichkeit soll der Abstand von 1,5 m gewahrt werden. Ein Mundschutz soll in der Grundschule und in der Hauptschule getragen werden, bis die SuS auf ihren Plätzen sitzen. Dann dürfen die Masken abgenommen werden.

In den Fluren, und wo immer es problemlos möglich ist, sollte der Mindestabstand eingehalten werden.

Auf eine regelmäßige Lüftung muss geachtet werden, das bedeutet konkret: das Klassenzimmer wird alle 20 Minuten für 5 Minuten stossgelüftet, während der Pausen bleiben die Fenster geöffnet, wenn möglich zwischendurch Querlüften.

- Persönliches Verhalten

Neben Beachten der Husten- und Nieß-Etikette, der Händehygiene und der Abstandsregeln sollten keine Bedarfsgegenstände wie Gläser, Flaschen zum Trinken, Löffel etc. gemeinsam genutzt werden. Die Schülerinnen und Schüler werden von den Lehrkräften zu Beginn eines jeden Unterrichtstages auf die Verhaltensregeln sowie das Einhalten des Abstandsgebotes auf den Fluren hingewiesen.

Lehrkräfte räumen ihren Platz im LZ / Aula und ihr Pult im Klassenzimmer arbeitstäglich komplett frei, damit gereinigt werden kann.

Ebenso räumen die Schülerinnen und Schüler jeden Tag ihre Schultische komplett frei. Die Schülerinnen und Schüler bekommen personalisiertes Arbeitsmaterial (z.B. I-Pads).

- Toilettengänge

Es kann zurzeit immer nur ein Kind zur Toilette gehen. Eine Dokumentation der Toilettengänge ist sinnvoll, wenn wir wieder mehrere Klassen im Haus haben und etwaige Infektionsketten nachvollziehen müssen.

- Hofpausen

Jede SuS ist verpflichtet einen Mundschutz zu tragen. Jede KL kann zusätzliche, individuelle Pausenzeiten einrichten.

- Ausschluss von Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit Symptomen

Die Schulleitung behält sich vor, symptomatisch kranke Personen von der Teilnahme an Unterricht und Betreuung auszuschließen. Die Beteiligten (Schüler*innen / Lehrkräfte / Betreuungspersonal) sollten keiner gefährdeten Gruppe angehören.

- Organisation der Unterrichts- bzw. Betreuungsräume

Die Tisch- und Sitzordnung, der Zugang zum Raum und der 2. Rettungsweg, der freie Zugang zu den Belüftungsmöglichkeiten und der freie Zugang zu den Handwaschbecken bestimmen die Organisation in den Klassenräumen wie auch in den Räumen der Notbetreuung.

Die Hand-Kontaktflächen wie z.B. Tische sollen gut zugänglich sein, damit sie leicht zu reinigen sind.

- Händewasch- und Händedesinfektionsmöglichkeiten

Es sind ausreichend Hände-Waschmöglichkeiten vorhanden. Die Sanitäreinrichtungen sind mit ausreichend Seifenspendern ausgestattet. Sie sind unter dem Kriterium der Abstandswahrung gut erreichbar.

An jedem Waschbecken und allen Sanitäreinrichtungen sind Einmalhandtücher vorhanden und werden jederzeit nachgefüllt.

Auf das Händeschütteln muss verzichtet werden. Die Hände müssen regelmäßig und gründlich mit Wasser und Seife über 20-30 Sekunden gewaschen werden.

Hautverträgliche Händedesinfektionsmittel auf Alkoholbasis können bei nicht sichtbarer Verschmutzung alternativ benutzt werden, wenn der Schulträger diese liefert.

- Standards für die Sauberkeit in der Schule

Potentiell kontaminierte Flächen, die durch Händekontakte zu einer Übertragung beitragen könnten, sollen durch eine arbeitstägliche Reinigung und in zuvor definierten Bereichen (z.B. Handkontaktflächen, gemeinsam benutzte Tastaturen, Telefonhörer, Kopiergeräte, Sanitäranlagen, Türkliniken und Treppenläufe) ggfls. durch eine zusätzliche Flächendesinfektion mittels Wischdesinfektion (z.B. vorgetränkte Wischtücher) dekontaminiert werden. Es sollten nur geeignete Desinfektionsmittel für alle Handkontaktflächen verwendet werden. Der Schulträger verfügt dazu über die notwendigen Informationen und setzt die vorgegebenen Standards um.

- Kommunikation der Bedingungen für Unterricht und Betreuung

Informationen zu den Voraussetzungen für Unterricht und Betreuung werden schriftlich zusammengefasst und allen Akteuren von Unterricht und Notbetreuung zugänglich gemacht bzw. zur Kenntnis gebracht (z.B. durch Info-Mail, Aushänge).

Vorbeugende Maßnahmen

Anlage 1: Anleitung: Handhygiene

In den Sanitäranlagen und an allen Waschbecken sind die Infografiken der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung ausgehängt.

<https://www.infektionsschutz.de/mediathek/infografiken.html>